



## Schattensturm

Hallihallo,

danke euch für das Feedback, nun auch auf den zweiten Teil, das ist wirklich sehr aufschlussreich und entsprechend wertvoll für mich!

Vor allem, weil ich die beiden Abschnitte im Vergleich nebeneinander habe.

Ich scheine eine Tendenz zu haben (nicht nur bei diesem, sondern auch bei meinen Sci-Fi, den ich vor ein paar Wochen eingestellt hatte), dass die Nähe zur Figur etwas verloren geht, sobald ich in - ich nenne es mal handlungsintensive Abschnitte gerate. Also alles, wo viel Action passiert.

Ihr schreibt beide, dass die Nähe zum Charakter etwas verloren geht (an anderer Stelle wurden die Gefühle vermisst) - und das ist interessant, weil ich als Autor beim Schreiben genau das entgegengesetzte Gefühl hatte, nämlich dass ich in solchen Momenten so nah am Prota dran bin, dass ich fast seine Haut überstreifen und durch seine Augen sehen kann. Was vermutlich der Grund ist, dass die Schilderungen abseits der reinen Handlung und Dialogzeilen knapp ausfallen, weil ich nur wiedergebe, was dem Charakter in diesem Moment ins Bewusstsein gerät.

Das habe ich mir bisher nicht so bewusst gemacht, dass der Effekt beim Leser womöglich genau entgegengesetzt ist und muss mal sehen, ob ich nicht einen Schritt zurück mache und solche Szenen nachträglich wieder mit etwas Farbe (aka Beschreibung) und Gedankengut anreichere.

Lieben Dank jedenfalls, ihr habt mir sehr geholfen!

/Andrea

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).